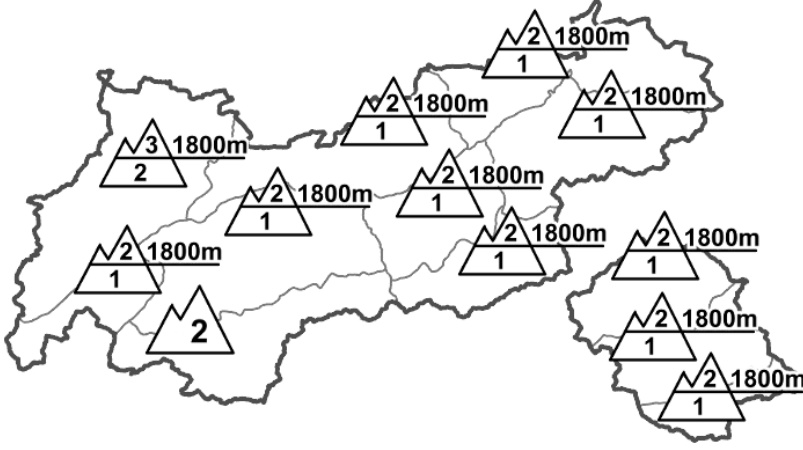






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.01.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Mit Wetterverschlechterung Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Noch sind die Tourenbedingungen recht gut. In den meisten Regionen mit Ausnahme des Arlberg und Außerfern, wo allgemein mäßige Gefahr herrscht, ist die Lawinengefahr von der Höhe abhängig. Unterhalb etwa 1800m ist die Gefahr als gering, darüber als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen finden sich dabei vermehrt noch in schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2200m in Form von eingewehten Rinnen, Mulden sowie im kammnahen Gelände. Besonders in Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee können dort Schneebrettlawinen hauptsächlich durch große Zusatzbelastung, vereinzelt aber auch noch bei geringer Belastung ausgelöst werden. Mit der beginnenden Wetterverschlechterung werden sich hochalpin neue störanfällige Triebsschneeansammlungen bilden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke gestaltet sich expositionsabhängig sehr unterschiedlich. In sonnenbeschienenen Steilhängen findet man eine aus unterschiedlich mächtigen Schmelzharschschichten aufgebaute stabile Schneedecke vor. In schattseitigen Hängen hingegen dominiert ein sehr locker aufgebautes Altschneefundament, das von unterschiedlich mächtigen älteren Triebsschneeansammlungen überlagert ist. Durch das Schönwetter und die Ausstrahlungsnächte der vergangenen Tage haben sich diese Triebsschneeansammlungen teilweise auch bereits aufbauend umgewandelt. Dies merkt man, weil man wieder vermehrt bis durch eine lockere Schneedecke bis zum Boden durchbricht. Hochalpin dominieren Windharschdeckel an der Schneeoberfläche.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch der letzten Tage hat ausgedient, von Westen nähert sich eine kräftige Kaltfront und leitet eine unbeständige Wetterphase ein. In den nächsten Tagen folgt einiges an Niederschlag. Es wird winterlich. Die Berge geraten von Südwesten her immer mehr in Wolken und im Laufe des Nachmittags setzt Schneefall ein. Die Temperaturen gehen zurück und es ist teilweise recht windig. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -10 Grad. Kräftiger, in typischen Föhnschneisen teilweise stürmischer Wind aus West bis Südwest.

TENDENZ

Mit Schnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr

Patrick Nairz